

Erfahrungsbericht meines Auslandsaufenthaltes in Córdoba

Als nicht allzu große Stadt mit 30.000 Einwohnern und einer langen, von verschiedenen Kulturen beeinflussten Geschichte, erschien mir Córdoba – heute Unesco Weltkulturerbe – ein interessantes Ziel für mein Erasmus.

Die Bewerbung verlief an sich reibungslos, eine schriftliche Zusage erhält man von spanischen Unis jedoch in den seltensten Fällen. Ich habe nur, auf Nachfrage, eine Email mit der Bestätigung über den Erhalt meiner Unterlagen bekommen. Davon sollte man sich jedoch nicht weiter beirren lassen und sich so früh wie möglich auf den Auslandsaufenthalt vorbereiten.

Unterkunft:

Da die Studentenwohnheime in Spanien, wenn sie denn überhaupt angeboten werden, sehr teuer sind, ist es ratsam sich für die erste Woche ein Zimmer im Hostel zu suchen. Für die Suche nach einem WG Zimmer war mir die Facebookgruppe für Erasmus Studenten in Córdoba sehr hilfreich, da dort immer wieder freie WG Zimmer gepostet werden. Auch die Homepage easypiso.es kann ich diesbezüglich empfehlen. Ich fand nach kurzer Zeit ein Zimmer in einem sehr schönen Haus in der Altstadt, was nur von Erasmus Studenten bewohnt war und ca. zehn Minuten Fußweg von meiner Fakultät entfernt.

Unileben/Studium:

Im internationalen Büro der UCO tut man sich leider sehr schwer mit Englisch. Aber trotzdem waren meine (nicht sonderlich guten) Spanischkenntnisse irgendwie ausreichend, um alles gut zu verstehen und ohne Probleme alle Informationen zu bekommen. An der Fakultät (auch in der Fb Gruppe) sind überall Informationen zu den Erasmus Willkommenstreffen zu finden. Diese fand ich persönlich sehr wichtig, da man hier die ersten Kontakte knüpfen und andere Erasmus Studenten kennenlernen kann. An unserem ersten Welcome Meeting wurden wir von unseren Erasmus Koordinatoren ein wenig durch die Stadt geführt und spätestens beim anschließenden Barhopping wurde klar, dass uns eine richtig gute Zeit bevorsteht!

Das Studium an der Filosofía y Letras ist sehr interessant und abwechslungsreich. Da man als Erasmus Student aus allen Studienrichtungen Kurse wählen darf, hat man ein breites Kursangebot, auf Spanisch und Englisch. Einzig die Sprachkurse (ucoidiomas) sind finanziell leider kaum erschwinglich.

Erasmusleben:

Nach besagten Willkommenstreffen und diversen Semester/Erasmus Closing&Opening Partys, findet man schnell Anschluss an die Erasmus Community. Es wurden viele gemeinsame Events und Trips (u.a. nach Cadiz, Valencia) geplant. Generell hat man hier sehr viele Möglichkeiten zu reisen, nicht nur innerhalb Spaniens, sondern z.B. auch nach Portugal oder Marokko. Beide Trips habe ich mitgemacht und kann es nur weiterempfehlen. Neben den vielen kulturellen Angeboten, die Córdoba zu bieten hat, waren ein Highlight meines Aufenthaltes die Festivals im Mai, wie die *Cruces de Mayo* oder die *Feria de la Nuestra Señora de la Salud* (s. Fotos).

Abschließend kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in Córdoba in jederlei Hinsicht nur bereichernd war. Ich hatte die Möglichkeit viel (und günstig) zu reisen, und tolle Leute aus verschiedensten Kulturkreisen kennenzulernen, von denen einige wirklich gute Freunde geworden sind. Nach anfänglichen Unsicherheiten, die ganz normal sind, muss ich sagen, dass mich Córdoba als Stadt und auch die Erasmus Community dort sehr gut aufgenommen haben. Ich fühlte mich stets betreut und aufgehoben.

Nicht nur das gute Wetter, die tolle Umgebung und die Kultur Andalusiens, auch die persönlichen Erlebnisse, die Reisen, die Freunde, die Partys machten mein Erasmus zu einer wichtigen persönlichen Erfahrung.



Innenhof der Mezquita.



Typischer Innenhof mit Blumentöpfen (patio).